

Leimfarbe 58



emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, weiß, matt,
reversibel, für innen



Anwendungsbereich

Für reversible Anstriche auf Decken- und mechanisch nicht belasteten Wandflächen im Innenbereich. Aufgrund der Reversibilität besonders geeignet für den Einsatz im Denkmalschutz-Bereich.

Eigenschaften

- emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- wasserverdünnbar
- geruchsneutral
- gut deckend
- reversibel (durch Abwaschen mit Wasser wieder entfernenbar).
- frei von foggingaktiven Substanzen
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig
- für innen
- leicht verarbeitbar

Werkstoffbeschreibung

Farbton	0095 weiß
Werkstoffbasis	Celluloseether, Calciumcarbonat, Wasser und Additive
Dichte	ca. 1,557–1,62 g/cm ³
Klassifizierung nach EN 13300	Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 5 (reversibel) Kontrastverhältnis: H ₁₀ -Klasse 2 (bei 7 m ² /l) Glanz: G4 stumpfmatt maximale Korngröße: S1 fein
Verpackung	10 l

Verarbeitung

Verdünnung	Bei Bedarf geringfügig mit Wasser verdünnen.
Abtönen	Bis max. 3 % mit Voll- und Abtönfarbe 951 ohne Beeinträchtigung der Reversibilität.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Auftrag	Leimfarbe 58 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.
Verbrauch	Ca. 150–180 ml/m ² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
Airless	0,021–0,027 Inch	40°–80°	150 bar	ca. 5 %

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweise	Enthält Konservierungsmittel. Spritznebel nicht einatmen.
Produkt-Code	BSW20 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.
Grundanstrich	Falls erforderlich, mit Lacryl Tiefgrund 595, Tiefgrund 545 oder Grundierkonzentrat 938.
Schlussanstrich	1–2x mit Leimfarbe 58

Hinweise

Nicht auf Wandbelägen einsetzen	Leimfarbe 58 nicht zur Beschichtung von Raufaser, Glasgeweben oder Strukturtapeten einsetzen. Zur Beschichtung von Raufaser mindestens Innendispersionsfarben der Nassabriebbeständigkeit Klasse 3 nach DIN EN 13300 oder höher einsetzen.
Spachtelung rauer Flächen	Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten.
Verträglichkeit mit Dichtstoff	Bei der Beschichtung von Dichtstoffen, z. B. Acryl-Dichtungsmassen, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.
Ausbesserungen	Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
Höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche	Zur Erzielung einer Oberfläche mit höherer Reinigungsfähigkeit (z. B. mehrfache, partielle Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm) empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit einer Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 1 und mittlerem Glanz oder glänzender Oberfläche.
Grundierung Gipsputze	Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit wird nicht immer eine ausreichende Verfestigung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir, die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Grundierung mit Tiefgrund durchzuführen.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de